



1. Auflage  
Ihr Plus:  
40 Leitsätze,  
9 Übersichten,  
40 Fälle

# Bilanzanalyse *leicht gemacht* ✓

Stefan Trencsik

Bilanzanalyse – *leicht gemacht*

**BLAUE SERIE – *leicht gemacht***  
Herausgegeben von Helwig Hassenpflug

Die *leicht gemacht*-Lehrbücher führen Studierende erfolgreich in die Fächer Recht (GELBE SERIE) und Steuern / Rechnungswesen (BLAUE SERIE) ein, indem sie besonderes Augenmerk auf didaktische Erfordernisse legen und die wichtigsten Grundlagen vermitteln. Die Bände richten sich insbesondere an Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse und sind daher ideal für den Einstieg und zur Prüfungsvorbereitung.

Weitere spannende Bände unter:  
[www.leicht-gemacht.de](http://www.leicht-gemacht.de)

# Bilanzanalyse *leicht gemacht* ✓

1. Auflage

von Stefan Trencsik

Edition Wissenschaft & Praxis 

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagbild: © Natalia Shabasheva – iStock

Alle Rechte vorbehalten

©2024 Edition Wissenschaft & Praxis  
bei Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: Michael Haas

Druck: Prime Rate Kft., Budapest, Ungarn  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

*leicht gemacht®* ist ein eingetragenes Warenzeichen

ISBN 978-3-87440-390-0 (Print)

ISBN 978-3-87440-790-8 (E-Book)

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)

## Inhalt

### I. Einführung in die Bilanzanalyse

Lektion 1: Erkenntnisziele und Anwendungsfelder der Bilanzanalyse .....	9
Lektion 2: Grenzen und Fallstricke der Bilanzanalyse .....	11
Lektion 3: Jahresabschlussinstrumente verstehen und interpretieren. ....	18
Lektion 4: Beurteilung der Qualität der Rechnungslegung und Bilanzpolitik .....	36
Lektion 5: Grundlegende Techniken zur Analyse von Jahresabschlüssen. ....	45

### II. Strategische Bilanzanalyse

Lektion 6: Analyse des Geschäftsumfelds (Porters Fünf-Kräfte-Modell). ....	53
Lektion 7: Analyse der Unternehmensstrategie .....	60

### III. Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse

Lektion 8: Rentabilitätsanalyse .....	65
Lektion 10: Produktivitätsanalyse .....	89
Lektion 11: Weitere Rentabilitätskennzahlen.....	105

### IV. Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse

Lektion 12: Analyse kurzfristiger Liquiditätsrisiken .....	115
Lektion 13: Analyse langfristiger Solvenzrisiken.....	120
Lektion 14: Kreditratings und deren Bedeutung .....	129
Sachregister.....	135

## Leitsätze und Übersichten

Leitsatz	1	Bedeutung des Konzernabschlusses für die Bilanzanalyse . . . . .	12
Leitsatz	2	Bedeutung des Rechnungslegungssystems für die Bilanzanalyse . . . . .	14
Leitsatz	3	Innewohnende Schwächen in Rechnungslegungssystemen: . . . . .	15
Leitsatz	4	Fallstricke bei der Bilanzanalyse und wie man damit umgeht . . . . .	17
Leitsatz	5	Aussagekraft einer Bilanz . . . . .	21
<b>Übersicht</b>	<b>1</b>	Aufbau einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) . . . . .	22
Leitsatz	6	Periodengerechte Erfolgsermittlung. . . . .	23
Leitsatz	7	Gewinnthesaurierung und Geldfluss . . . . .	26
Leitsatz	8	Aussagekraft einer GuV . . . . .	29
<b>Übersicht</b>	<b>2</b>	Zusammenhang zwischen der Kapitalflussrechnung und der Bilanz. . . . .	34
Leitsatz	9	Die wichtigsten Fragen zur Analyse der Kapitalflussrechnung . . . . .	34
Leitsatz	10	Aussagekraft des Werts des Vorratsvermögens bei Anwendung LIFO- und FIFO-Verfahren . . . . .	38
Leitsatz	11	Bilanzpolitik . . . . .	41
Leitsatz	12	Die Rolle von Wirtschaftsprüfern . . . . .	44
Leitsatz	13	Unterschiedliche Berechnung von Kennzahlen . . . . .	45
Leitsatz	14	Vertikale Bilanzanalyse. . . . .	49
Leitsatz	15	Horizontale Bilanzanalyse. . . . .	52
<b>Übersicht</b>	<b>3</b>	Porters Fünf-Kräfte-Modell . . . . .	54
Leitsatz	16	Porters Fünf-Kräfte-Modell analysiert Branchen, keine Unternehmen. . . . .	55
Leitsatz	17	Porters Fünf-Kräfte-Modell . . . . .	59
Leitsatz	18	Kostenführerschaft- und Differenzierungsstrategie . . . . .	63
Leitsatz	19	Die wichtigsten Fragen bei einer der SWOT-Analyse. . . . .	64
Leitsatz	20	Durchschnittsbildung bei Bilanzwerten zur Berechnung von Kennzahlen. . . . .	66
Leitsatz	21	Die Eigenkapitalrendite . . . . .	68
<b>Übersicht</b>	<b>4</b>	Das (noch einfache) DuPont-Kennzahlensystem . . . . .	69
Leitsatz	22	Die Gesamtkapitalrendite . . . . .	71
Leitsatz	23	Abwandlung der Gesamtkapitalrenditeformel . . . . .	72
Leitsatz	24	Vor- und Nachteile des Hebeleffekts . . . . .	78

## Leitsätze und Übersichten

<b>Übersicht 5</b>	Das (fast vollständige) DuPont-Kennzahlensystem . . . . .	81
Leitsatz 25	Das DuPont-Kennzahlensystem. . . . .	81
<b>Übersicht 6</b>	Margenanalyse . . . . .	83
Leitsatz 26	Margenanalyse . . . . .	86
Leitsatz 27	Die wichtigsten Fragen zur Analyse der Profitabilität	88
Leitsatz 28	Effizienz vs. Effektivität . . . . .	90
Leitsatz 29	Kapital- und Anlagevermögensumschlag . . . . .	95
Leitsatz 30	Rentabilität vs. Liquidität . . . . .	96
<b>Übersicht 7</b>	Der Geldumschlag (CCC) . . . . .	100
Leitsatz 31	Produktivität im Betriebskapital . . . . .	102
Leitsatz 32	Die wichtigsten Fragen zur Analyse der Produktivität. . . . .	103
<b>Übersicht 8</b>	Das vollständige DuPont-Kennzahlensystem. . . . .	104
Leitsatz 33	Definitionen des gebundenen und des investierten Kapitals . . . . .	106
Leitsatz 34	ROIC und ROCE. . . . .	109
Leitsatz 35	Gewinn je Aktie und das Kurs-Gewinn-Verhältnis .	114
Leitsatz 36	Optimale Höhe der Liquiditätskennzahlen. . . . .	117
Leitsatz 37	Deckungsgrade . . . . .	127
Leitsatz 38	Die wichtigsten Fragen zur Analyse des finanziellen Gleichgewichts. . . . .	128
<b>Übersicht 9</b>	Kreditrating von Moody's, S&tP und Fitch. . . . .	130
Leitsatz 39	Ratingagenturen . . . . .	133
Leitsatz 40	Ein letzter Wunsch und Tipp. . . . .	134



## I. Einführung in die Bilanzanalyse

### Lektion 1: Erkenntnisziele und Anwendungsfelder der Bilanzanalyse

Lassen Sie uns die spannende Reise durch die Welt der **Bilanzanalyse (eigentlich genauer Jahresabschlussanalyse)** mit der folgenden, recht ungewöhnlichen Frage beginnen:

Was hat Bilanzanalyse mit der fiktiven Figur des Forrest Gump zu tun?

Nun, in dem Film von 1994 philosophiert Forrest darüber, dass das Leben wie eine Schachtel Pralinen sei und man nie wisse, was man kriege. Und tatsächlich wurde er im Film durch eine Reihe von ungewöhnlichen und zufälligen Ereignissen ein wohlhabender Mann. So gründete er u.a. nach dem Vietnamkrieg ein Unternehmen in der Krabbenfischerei, das nach anfänglichen Schwierigkeiten, zu einem großen wirtschaftlichen Erfolg wird. Forrest investiert daraufhin die Unternehmensgewinne in Aktien eines damals noch jungen Unternehmens, das laut ihm „irgendetwas mit Obst zu tun hat“. In der nächsten Szene öffnet er einen Brief von einem Ihnen sicherlich bekannten Unternehmen, das u.a. Computer mit einem Apfellogo herstellt. Finanziell hat sich dieses Investment in jedem Fall für Forrest gelohnt. Denn wäre er eine real existierende Person, so wären seine Aktien heute mehrere Milliarden Dollar wert. Doch warum erzähle ich Ihnen das, wenn es doch eigentlich um Bilanzanalyse gehen soll?

Jahresabschlüsse spielen eine zentrale Rolle bei der **Bewertung eines Unternehmens**. Im Kern geht es darum zu beurteilen, ob der Markt die Aktien eines Unternehmens fair bewertet und ob sich eine Investition lohnt. Dieses Buch wird Ihnen die zentralen Techniken der Bilanzanalyse leicht verständlich vermitteln und Ihnen wertvolle und mächtige Werkzeuge an die Hand geben, **mit denen Sie zwischen finanziell „guten“ und „schlechten“ Unternehmen unterscheiden können**. Dabei werden wir zahlreiche Informationen aus Jahresabschlüssen und sonstigen Quellen sammeln und auswerten, um die aktuelle und vergangene Leistung eines Unternehmens zu bewerten, seine künftige Leistung vorherzusagen und den Wert der Unternehmensaktien abschätzen zu können. Ob Forrest Gump auf diese Techniken tatsächlich zurückgegriffen hat, wird in der Geschichte im Detail leider nicht erklärt. **Fest steht allerdings, dass mit**

Hilfe der Bilanzanalyse Investoren die finanzielle Gesundheit und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens bewerten können, um somit zu sinnvollen Investitionsentscheidungen zu gelangen.

Neben der klassischen Aktienbewertung, können die in diesem Buch vorgestellten Analysetechniken Ihnen in zahlreichen weiteren Entscheidungssituationen wertvolle Hilfestellungen geben. Zu den weitreichenden Anwendungsmöglichkeiten der Bilanzanalyse gehören u.a.:

- ▶ **Managemententscheidungen:** Das Management eines Unternehmens nutzt die Bilanzanalyse, um die finanzielle Lage des Unternehmens zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen. Dies umfasst die Identifizierung von Finanzierungsbedarf, die Planung von Investitionen sowie die Bewertung der Rentabilität verschiedener Geschäftsbereiche.
- ▶ **Strategieentwicklung:** Unternehmen nutzen die Bilanzanalyse, um die finanzielle Performance und Position ihrer Wettbewerber zu bewerten und ihre eigene Position im Markt besser zu verstehen. Damit schafft sie die Grundlage für die Entwicklung einer langfristigen Unternehmensstrategie.
- ▶ **Kreditvergabe:** Banken und andere Kreditgeber nutzen die Bilanzanalyse, um die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens zu beurteilen.
- ▶ **Beurteilung der finanziellen Lage eines Lieferanten, Kunden oder potenziellen Arbeitgebers:** Als Kunde ist es wichtig zu wissen, ob ein potenzieller Lieferant finanziell stabil und in der Lage ist, langfristig seine Lieferungen zu erfüllen. Umgekehrt möchte man als Lieferant wissen, wie solvent und zahlungsfähig ein potenzieller Kunde ist, um das Risiko von Zahlungsausfällen zu minimieren. Schließlich können Bewerber die Bilanzanalysetechniken nutzen, um die finanzielle Stabilität und das Wachstumspotenzial eines potenziellen Arbeitgebers zu beurteilen.

**Studierende** wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge werden die Inhalte dieses Buch zur Vorbereitung auf zahlreiche **Prüfungen** verwenden können. Dies betrifft nicht nur die klassische Prüfung im Fach „Bilanzanalyse“, sondern auch Prüfungen in anderen Fächern mit Rechnungslegungs- und Controllingbezügen.

## Lektion 2: Grenzen und Fallstricke der Bilanzanalyse

Die Bilanzanalyse ist zweifellos ein kraftvolles Werkzeug, um Einblicke in die finanzielle Gesundheit und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zu gewinnen. Doch wie bei jedem Instrumentarium **hat auch die Bilanzanalyse ihre eigenen Grenzen und birgt Fallstricke**. Vor diesem Hintergrund ist es entscheidend, ein Bewusstsein für potenzielle Stolpersteine zu entwickeln, die bei der Interpretation von Finanzdaten auftreten können. Im Folgenden werden wir uns eingehend mit fünf dieser Herausforderungen auseinandersetzen und entsprechende Lösungsansätze diskutieren.

### 2.1. Begrenzte Aussagekraft des Einzelabschlusses

Die Bilanzanalyse basiert auf den Informationen, die in den Jahresabschlüssen und weiteren Finanzberichten eines Unternehmens verfügbar sind. Es kann jedoch vorkommen, dass **wichtige Informationen fehlen oder nicht ausreichend dargestellt werden**, was zu einer unvollständigen Analyse führen kann. Dies ist insbesondere beim **Einzelabschluss** der Fall.

#### Fall 1 Bedeutung des Konzernabschlusses

Andrea ist eine große Anhängerin des deutschen Fußballclubs Eintracht Wildau e.V. und fragt sich, ob der Verein nicht nur auf dem Platz, sondern auch wirtschaftlich eine Macht ist. Eilig geht sie auf [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) und lädt sich den entsprechenden Einzelabschluss herunter. Kann Andrea nun mit der Bilanzanalyse loslegen?

Nein. Der Einzelabschluss ist nicht aussagekräftig, da er nur die wirtschaftliche Situation einer einzelnen Gesellschaft darstellt. Würde Andrea nur den Einzelabschluss analysieren, so würde sie u.a. die Gewinne anderer Tochtergesellschaften ignorieren. Hätte Eintracht Wildau beispielsweise eine Tochtergesellschaft, die das Wildauer Stadion verwaltet und vermarktet, dann würden diese Finanzdaten nicht im Einzelabschluss des Muttervereins auftauchen.